

GELEBTE DEMOKRATIE

Ziel der Schule ist es daher, das erforderliche Wissen zu vermitteln, Werthaltungen und Teilhabe zu fördern sowie zur Übernahme von Verantwortung und Engagement in Staat und Gesellschaft zu ermutigen und zu befähigen.

Es ist ihre Aufgabe, entsprechende Lerngelegenheiten in unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Handlungs- und Anforderungssituationen zu organisieren.

Die gelebte Demokratie muss ein grundlegendes Qualitätsmerkmal unserer Schulen sein. Aus diesen Zusammenhängen ergibt sich eine demokratische Schul- und Unterrichtsentwicklung als Querschnittsaufgabe.

*Beschluss der Kultusministerkonferenz vom
06.03.2009 i. d. F. vom 11.10.2018*

KONZEPT & DURCHFÜHRUNG

- Claudia Froböse,
Referentin politische Bildung, LIS
- Sarah Göhmann,
Wiss. Mitarbeiterin zap/Uni Bremen
- Dr. Corinna Sührig,
Fachberaterin Politik, SKB
- Jan Thorweger,
Fachleiter Politik, LIS

KONTAKT

Claudia Froböse
Landesinstitut für Schule
claudia.froboese@lis.bremen.de

INFOS & ANMELDUNG

[www.fortbildung.lis.bremen.de/
querschnittsthemen/kw/bereich/
kategorien/kategorie-id/89/
oberkategorie-id/78/](http://www.fortbildung.lis.bremen.de/querschnittsthemen/kw/bereich/kategorien/kategorie-id/89/oberkategorie-id/78/)



DEMOKRATISCHE ENTWICKLUNGEN UND POLITISCHE BILDUNG IM UNTERRICHT UND SCHULALLTAG

UNTERSTÜTZUNGS- UND
QUALIFIZIERUNGSREIHE

ÜBER DIE REIHE

Die Fortbildungsreihe ist ein Angebot für Lehrkräfte, die an einer demokratischen Entwicklung ihrer Schule und an der Stärkung politischer Bildung im Unterricht interessiert sind, aber nicht Politikwissenschaften studiert haben.

Sie bietet Seminare zu Grundlagen der Politikdidaktik und zur Stärkung von Partizipation in Schule und Unterricht sowie eine Klausurtagung zur Entwicklung von eigenen Umsetzungsideen an.

Zur schulinternen Unterstützung sollte eine Politik-Lehrperson als Teampartner:in mitwirken, damit sie ihre Expertise und Erfahrung aus dem Bereich der politischen Bildung mit in die Ideenfindung und Umsetzung einbringt.

Fachtheoriekolleg:innen der berufsbildenden Schulen sind genauso angesprochen wie Kolleg:innen aller Fächer im Sek. I und Sek. II- Bereich.

Eine Teilnahme an diesem Fortbildungsangebot ist für Politiklehrkräfte möglich, auf den Besuch der Grundlagenmodule können diese Kolleg:innen jedoch ggf. verzichten.

ZIELE

Möglichkeiten zur Stärkung von demokratischer und politischer Bildung kennenlernen

Grundlagen der Politikdidaktik reflektieren

Politische Urteilsbildung und Handlungsfähigkeit fördern

Umsetzungsideen für das Fach, den Unterricht und in der Schule entwickeln und erproben

ABLAUF

13. JANUAR 2022, 15 BIS 18 UHR

Grundlagen der Politikdidaktik | LIS

Praxisorientiert wird folgenden Fragen nachgegangen: Was ist Politik? Was ist politische Bildung? Welche Ziele verfolgt die politische Bildung? Welche Kompetenzen werden gefördert?
Sarah Göhmann, zap/Uni Bremen

11. FEBRUAR 2022, 9 BIS 16 UHR

Kleiner Fachtag

Beutelsbacher Konsens vs. Neutralität? | LIS

- 09:00 bis 10:30 Uhr
Vertiefung Politikdidaktik, Beutelsbacher Konsens
Sarah Göhmann, zap/Uni Bremen
- 11:00 bis 13:00 Uhr
Antisemitismus und Demokratiefeindlichkeit
Christoph Müller, LIS
- 13:30 bis 15:30 Uhr
Politische Urteilsbildung und Emotionalität
Dr. Hendrik Schröder, zap/Uni Bremen

20. JUNI 2022, 14 BIS 18 UHR

21. JUNI 2022, 9 BIS 17 UHR

Umsetzungsideen entwickeln | LidiceHaus

Klausurtagung: Wie bringe ich politische Bildung in mein Fach bzw. in andere Fächer? Was steht in den Curricula/Bildungsplänen?
Möglichkeiten demokratischer Schulentwicklung

8. DEZEMBER 2022, 15 BIS 18 UHR

Abschluss und Zertifikatsvergabe | LIS

Gemeinsame Präsentationen der Umsetzungen und weiteren Vorhaben mit Reflexion und Zertifikat
